

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Hans-Christian Ströbele,  
Volker Beck (Köln), Marieluise Beck (Bremen), weiterer Abgeordneter  
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 16/843 –**

### **Für eine wirksamere Kontrolle der Geheimdienste**

#### **A. Problem**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN legt in ihrem Antrag dar, im Parlamentarischen Kontrollgremium (PKGr) habe sich im Zuge der Untersuchungsvorgänge Bundesnachrichtendienst (BND), Bagdad und CIA-Gefangenentransporte gezeigt, dass die parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste verbesserungswürdig und -fähig sei.

Deshalb zeigt die antragstellende Fraktion aus ihrer Sicht novellierungsbedürftige Bereiche im Gesetz über die parlamentarische Kontrolle nachrichtendienstlicher Tätigkeit des Bundes (PKGr-Gesetz) auf. Insbesondere seien eine Stärkung der Befugnisse und die Optimierung der Arbeitsmöglichkeiten des PKGr sowie eine Präzisierung der Informationspflicht der Bundesregierung geboten.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 16/843 abzulehnen.

Berlin, den 7. März 2007

### **Der Innenausschuss**

**Sebastian Edathy**  
Vorsitzender

**Clemens Binninger**  
Berichterstatter

**Michael Hartmann (Wackernheim)**  
Berichterstatter

**Dr. Max Stadler**  
Berichterstatter

**Jan Korte**  
Berichterstatter

**Wolfgang Wieland**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Clemens Binninger, Michael Hartmann (Wackernheim), Dr. Max Stadler, Jan Korte und Wolfgang Wieland

### I. Zum Verfahren

#### 1. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 16/843** wurde in der 37. Sitzung des Deutschen Bundestages am 1. Juni 2006 an den Innenausschuss federführend sowie an den Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung, den Rechtsausschuss, den Verteidigungsausschuss und den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe zur Mitberatung überwiesen.

#### 2. Voten der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung** hat in seiner 14. Sitzung am 8. März 2007 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und DIE LINKE. empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 50. Sitzung am 7. März 2007 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Verteidigungsausschuss** hat in seiner 37. Sitzung am 7. März 2007 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und DIE LINKE. empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat in seiner 29. Sitzung am 7. März 2007 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags empfohlen.

#### 3. Beratungen im federführenden Ausschuss

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 16/843 in seiner 33. Sitzung am 7. März 2007 abschließend beraten.

Als Ergebnis der Beratungen wurde der Antrag auf Drucksache 16/843 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und DIE LINKE. abgelehnt.

### II. Zur Begründung

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** kritisiert die bisherige Praxis der parlamentarischen Kontrolle der Nachrichtendienste. Das PKGr sei derzeit nicht in der Lage, diese wichtige Aufgabe zu erfüllen. Daher müssten bessere Arbeits- und Kontrollmöglichkeiten für das PKGr sowie mehr Transparenz geschaffen werden. Ferner solle die Zuständigkeit der Fachausschüsse und des Plenums gestärkt werden.

Die **Fraktion der FDP** betont ebenfalls die Notwendigkeit einer Verbesserung der parlamentarischen Kontrolle der Nachrichtendienste. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gehe aber zu weit. So sei die Fraktion der FDP beispielsweise der Auffassung, dass das PKGr aufgrund der besonderen Natur seiner Beratungsgegenstände und Arbeitsweise prinzipiell nicht öffentlich tagen solle. Hinsichtlich des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wolle man sich daher enthalten.

Auch die **Fraktion DIE LINKE.** enthält sich der Stimme. Der Antrag beziehe sich lediglich auf das PKGr. Es sei aber zu fragen, ob das PKGr überhaupt das richtige Gremium für die Kontrolle der Nachrichtendienste sei. Zudem sei die in dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorgesehene Hürde einer qualifizierten Mehrheit für die Unterrichtung der Öffentlichkeit zu hoch.

Die **Fraktionen der CDU/CSU und SPD** lehnen den Antrag auf Drucksache 16/843 ab. Es gebe aufgrund der Natur der Sache nachrichtendienstliche Vorgänge, die nicht öffentlich behandelt werden könnten. Daher werde ein Gremium wie das PKGr benötigt. Im Übrigen gehöre es zu den Aufgaben des 1. Untersuchungsausschusses, bestehende Defizite in der parlamentarischen Kontrolle der Nachrichtendienste aufzuzeigen und gegebenenfalls Änderungsvorschläge zu unterbreiten.

Berlin, den 7. März 2007

**Clemens Binninger**  
Berichterstatter

**Michael Hartmann (Wackernheim)**  
Berichterstatter

**Dr. Max Stadler**  
Berichterstatter

**Jan Korte**  
Berichterstatter

**Wolfgang Wieland**  
Berichterstatter

